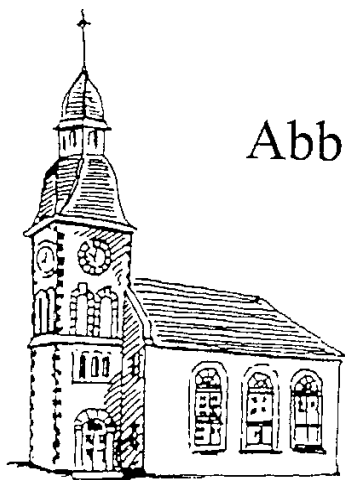


GEWELDEN

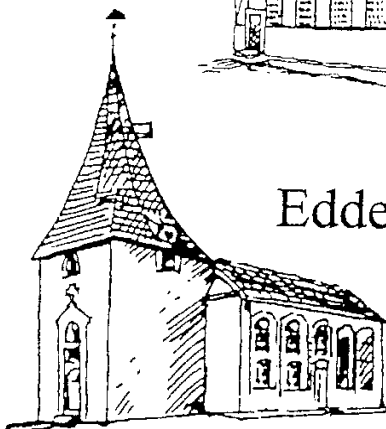


Abbensen

Oelerse



Eddesse



Liebe Gemeinde!

Hell scheint die Sonne durch die Türfenster in den Flur. Die Durchgangstür steht schon einladend offen. Doch die Haustür ist zur großen Enttäuschung des wartenden Hundes noch geschlossen. Für Herrchen oder Frauchen ist ja auch nicht so einfach. Vielleicht kommt in der nächsten viertel Stunde der nächste Platzregen runter. Außerdem: Wer weiß, wie kalt oder warm es draußen ist? Reicht ein Pullover oder muss es schon eine Jacke sein? Ist es den Aufwand wert, einen Spaziergang zu machen oder genießt man lieber den Sonnenschein vom warmen Sofa aus?



Die bekannte Umgebung mit den kalkulierbaren Risiken zu verlassen und sich dem Unbekannten zu stellen, ist nicht ganz einfach. Nicht nur bei der Entscheidung über einen Herbstspaziergang.

Ins Unbekannte aufbrechen mussten auch die Menschen aus unseren Gemeinden, die um einen Angehörigen trauern. Umgekehrt kann aber auch die Trauer zu einem unbequemen aber trotzdem gewohnten Begleiter werden – und die Haustür nach draußen in ein anderes Leben geschlossen bleiben. Der **Ewigkeitssonntag** macht uns auf eine andere Perspektive aufmerksam. Nämlich darauf, dass hinter der Tür des Todes für uns als Christen das Licht der Ewigkeit und Gemeinschaft mit Gott wartet.

Auch beim **Buß- und Betttag** geht es darum, nicht nur die Durchgangstür, sondern auch die Haustür weit aufzumachen, um Gott selbst in unser Leben hineinzulassen. Sich selbst mit den Augen Gottes zu sehen, erfordert Mut, weil das eigene Selbstbild dadurch auch ins Wanken geraten könnte.

Luther ist übrigens auch auf den Hund gekommen. Seiner hieß Tölpel. Ob die Notwendigkeit des Gassigehens auch bei Gegenwind Luther dazu gebracht hat, die Tür der Reformation weit aufzustoßen? Möglich wäre es, weil hinter den Haustüren unseres Lebens das Licht der Liebe Gottes wartet. Und das nicht nur bei der Entscheidung, Spazieren zu gehen oder nicht, meint Ihr

P. M. Uwe



... die Schulgottesdienste im Juli und September



Dem Goliath der neuen Schule zeigen, wo die Harke hängt, wie David mutig den Schritt in die weiterführende Schule zu gehen, darum ging es bei der Verabschiedung der vierten Klassen am 20.07. Unter Leitung ihrer Lehrerin, Frau Pilz, hatten die vierten Klassen ein Anspiel mit einem Papp-Goliath vorbereitet, an dem die Kinder ihre Gedanken zur

neuen Schule anheften konnten.

Den Sprung ins Unbekannte wagte bei der Einschulung auch der Zöllner Zachäus, als Jesus ihn von seinem Baum rief. Aber bei der tollen Grundschule haben die neuen Erstklässler gerne den Sprung vom Kinder-garten gemacht. Für die Dekoration der Kirche haben die Kinder und Mitarbeiter unserer Kinderkirche gesorgt. Vielen Dank.



... die Musik am Lagerfeuer am 21. Juli

Der Spontanchor und der Kapellenvorstand Oelerse hatten an einem Samstag im Juli zum gemeinsamen Singen am Lagerfeuer unter den Linden an der Kapelle eingeladen. Unter dem Motto „Oh, happy day“ wurden sowohl Kirchenlieder wie „Komm, sag es allen weiter“ als auch Kinder- und Volkslieder und Popsongs wie „Lady in black“ gesungen. Natürlich durfte auch das Lied „Pastor sin Kau“ ebenso wenig fehlen wie eine Stärkung mit Bratwurst und Getränken.





... die lange Nacht der Kirchen in der Region Nord am 21.09

In unserer Region Nord war zur langen Nacht der Kirchen mächtig was los. Den Grundstein legte Kohelet bei einem fetzigen Konzert in der Abbenser Kirche. Bei Brezeln und Wein konnten die Nachtschwärmer, die nicht nach Edemissen oder nach Eltze weiter wollten, den Abend ausklingen lassen. Die Kirchengemeinde Edemissen lud zu einem Jazz-Konzert unter der Leitung von Arne Dreske ein. Herr Dreske dürfte einigen unter uns als Organist bekannt sein. Den Abschluss machte die Kirchengemeinde Eltze mit einem Filmabend und anschließenden Taizé-Gottesdienst.

... die Hubertusmesse auf dem Rittergut am 9. September...



Es ist schon gute Tradition, dass am 2. Sonntag im September auf dem Rittergut in Abbensen die Hubertusmesse gefeiert wird. In diesem Jahr sangen weit mehr als 200 Gottesdienstbesucher bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen mit dem Posaunenchor Eddesse / Dedenhausen, lauschten den Jagdhornbläsern aus Celle und erfuhren etwas über die ersten jagdlichen Erfahrungen ihres Pastors Mohnke-Winter.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern unserer Kirchengemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Abbensen beim Aufbau und der Bewirtung.

... das 40jährige Jubiläum des Posaunenchores

Mit einem festlichen Konzert feierte der Posaunenchor mit geschwisterlicher Unterstützung der Posaunenchöre aus **Eltze, Edemissen, Dangelbeck und dem Kreisposaunenwart** sein 40jähriges Bestehen. Neben ergreifenden Musikstücken kamen auch die Erinnerungen an vier Jahrzehnte gemeinsamer Zeit nicht zu kurz. So erzählte der Sohn von Pastor Hartleben, **Martin** Hartleben vom Vorgängerchor, während Pastor Michael Münter „seinen“ Chor an der Posaune unterstützte. Auf unterhalt-same, fröhliche aber auch nachdenkliche Art führten Elke Kuklik und



Dorothee Müller durch den Abend. Dass sich die Luft aus einem Sack und einem Blechblasinstrument wunderbar ergänzen können, zeigte der gemeinsame Auftritt von Dudelsack Helmut Horneffer und den Posaunen. Ein Abend, bei dem sich der Wunsch nach einer Zugabe bei den Besuchern nicht nur auf ein zusätzliches Stück am Ende beschränkte, sondern auf ganze Konzerte. Besonders die von Thomas Guerke selbst arrangierten Musikstücke lösten bei vielen Zuhörern Gänsehaut aus. Mit einem Empfang im Gemeindehaus bei Brötchen und mehr endete dieses lange vom Posaunenchor vorbereitete Jubiläum.



... die Jubiläumskonfirmation in Abbensen

Aus 20 Jahren, von 1942 bis 1962 versammelten sich die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, um nach 70, 65, 60 und 50 Jahren gemeinsam ihre Gnadene, Eiserne, Diamantene und Goldene Konfirmation mit einem Gottesdienst zu feiern.

Mit einem Mittagessen und anschließendem Kaffeetrinken im Gasthof Maralind fand dieser Tag einen runden Abschluss.



Allen Jubiläumskonfirmanden wünschen wir weiterhin Gottes Segen!

...die Silberne Konfirmation in Dedenhausen

Alle zwei Jahre lädt die Kirchengemeinde Dedenhausen zur Silbernen Konfirmation für die Eddesser und Dedenhausener Konfirmierten ein. (Die goldene Konfirmation für die beiden Gemeinden findet dafür in Eddesse statt.). Dummerweise hatte sich der Posaunenchor das gleiche Datum für seine Jubiläumsfeier ausgesucht, den 15. September.

17 Mädchen und Jungen sind 1986/1987 in Eddesse konfirmiert worden. Zwei dieser siebzehn sind schon verstorben. Von weiteren zwei ließ sich keine Adresse mehr ausfindig machen.. So gingen dreizehn Einladungen heraus, allerdings konnten schließlich nur drei den Termin in ihrem Lebens- und Jahresplan unterbringen.

Im Gottesdienst haben wir der Konfirmation gedacht und an den Segen Gottes erinnert. Das eigentlich geplante große Wiedersehenstreffen fiel allerdings damit ins Wasser bzw. wurde anschließend in Eddesse bei der Feier des Posaunenchores begangen. Ein Gruppenbild kam dennoch zustande (und wie man sehen kann, waren die Konfirmierten nicht allein gekommen). Abgebildet sind: *Pastor Waack, Henrik Schmidt, Silke Fahlbusch, Eisenberger, Nicole Hutschenreuter*



...die Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden



In zwei besonderen Gottesdiensten in Abbensen und Eddesse wurden die neuen Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden am 16. September in unseren Gemeinden begrüßt. Insgesamt 25 KonfirmandInnen aus Abbensen und Oelserse und sieben KonfirmandInnen aus Eddesse werden unsere Gemeinden in den nächsten zwei Jahren und darüber hinaus bereichern.



Unter dem Titel „Fragen an den Kirchenvorstand“ wollen wir Antworten geben auf Fragen, die häufig an uns herangetragen werden oder von denen wir annehmen, dass viele Menschen sie gleichermaßen interessieren.

Heute wollen wir diese Fragen beantworten:

► Wer trägt bei Rasengräber eigentlich den Hügel ab?

Auch wenn bei Rasengräber die Pflege des Grabes der Friedhofsverwaltung (in unseren Gemeinden ist dies die Kirche) obliegt, so ist dennoch für das Abtragen des Hügels der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Er kann dies selbst erledigen oder jemanden beauftragen.

► Wie lange bleiben die Hügel auf den Gräbern?

Der Hügel sollte frühestens nach ca. drei Monaten abgetragen werden. In den Wintermonaten kann mit dem Abtragen des Grabhügels auch bis zum Frühjahr gewartet werden, denn der Boden kann gefroren sein und die Vegetation ruht in der Regel.

► Wann werden die Verstorbenen abgekündigt?

Unsere Verstorbenen werden an dem Sonntag im Gottesdienst abgekündigt, der auf die **Trauerfeier** folgt.



► Aktuelles zum Frauenkreis in Abbensen

Seit vielen Jahren haben sich Frauen in Abbensen regelmäßig in kirchlichen Kreisen getroffen. Die Frauenhilfe und der Frauenkreis der Älteren haben sich jeweils einmal im Monat zusammengefunden, um Kaffee zu trinken, zu singen und zu unterschiedlichen biblischen Themen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde waren die helfenden Hände der Frauen immer gern einsatzbereit. Doch die Zeiten haben sich geändert, die Frauen sind älter geworden oder können gar nicht mehr an den Treffen aus gesundheitlichen Gründen teilnehmen.

So haben wir gemeinsam beschlossen, dass es seit Oktober nur noch einen **Frauenkreis** gibt, der sich zweimal im Monat trifft und einmal im Monat zusammen frühstückt. Jeweils am 2. Montag und am letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr



im Kunsttreff Abbensen, gefrühstückt wird um 8.30 Uhr auch im Kunsttreff oder bei einem Geburtstagskind aus der Runde. Leider steht uns das Gemeindehaus für die Treffen aus bekannten Gründen länger nicht zur Verfügung, aber wir möchten uns weiterhin treffen, da diese Zeiten zu einer lieb gewordenen Einrichtung geworden sind.

Ganz besonders freuen würden wir uns über Verstärkung aus der Gemeinde. Solche regelmäßigen Treffen verbinden und sind Informationsquelle für christliche Themen, aber auch die unterschiedlichen Sichtweisen der vorgestellten Texte. Außerdem erfährt man, wie es dem Anderen geht und wo er eventuell Hilfe braucht. Gerade die Erfahrungen und Information der älteren Frauen zum eigenen Lebensweg und den



Veränderungen in der Kirche können eine Bereicherung für jüngere Generationen sein.

Vielleicht könnte man auch gemeinsam über eine andere Form des Treffens nachdenken. Für Vorschläge ist der Frauenkreis immer offen!

Im Namen des Frauenkreises

Rosemarie Deyerling



► Am Achten um acht - reloaded

Wer erinnert sich nicht an die armen Hühner von Witwe Bolte bei Max und Moritz: *Als die gute Witwe Bolte sich von ihrem Schmerz erholte, dachte sie so hin und her, dass es wohl das beste wär', die Verstorbenen, die hienieden schon so frühe abgeschieden, ganz im stillen und in Ehren gut gebraten zu verzehren.*

Der „Achte um acht“ wurde von den Abbensern, Eddessern und Oelersern nicht so schnell vergessen wie die Hühner von Witwe Bolte. Auch in den Kirchenvorständen haben wir uns unsere Gedanken gemacht. Was hat den „Achten um acht“ ausgemacht? Was war gut, was ist weniger gut gelaufen? Und so haben wir beschlossen, „Am Achten um acht“ wieder aufleben zu lassen. Als Einladung an alle, die Kirche auch mal anders zu erleben, Neues zu entdecken, sich fallen lassen zu können.

Der neue „Am Achten um acht“ wird anders als im letzten Jahr alle zwei Monate stattfinden und wird – wie bei seiner Gründung vor vier Jahren – im Verlaufe eines Jahres ganz unterschiedliche Themen und Schwerpunkte bieten.



► Am Achten um Acht – es geht wieder los!

Und zwar am **8. Februar um 20.00 Uhr** in der **Abbenser Kirche**. Das Thema wird etwas sein, was jeder am Sonntag in der Kirche vor Augen hat und trotzdem kaum einer kennt: Das Kirchenjahr. Und mit dieser „Schatzkiste Kirchenjahr“ werden wir uns beschäftigen. Die übrigen Themen werden im Januar bekanntgegeben.

► Am Achten um Acht – weitere Termine

Zum Vormerken und zum Eintragen in den Terminkalender die Termine des „Am Achten um acht“ im Jahre 2013:

April: Oelerse

Juni: Eddesse

August: Abbensen

Oktober: Oelerse

Dezember: Eddesse



► Der ANDERE Gottesdienst

Vor Jahren, als Twix noch Raider hieß, gab es anlässlich dieses epochalen Ereignisses einen Werbespruch: „Aus Raider wird Twix, sonst ändert sich nix!“ Bei **Der ANDERE Gottesdienst** ist das anders. Unter diesem Namen gab es in unseren Gemeinden schon einmal eine Gottesdienstreihe. Bei **Der ANDERE Gottesdienst**, der ab Januar nun an jedem dritten Sonntag im Monat starten soll, ändert sich eine ganze Menge.

Zum einen die Gottesdienstzeit. **Der ANDERE Gottesdienst** ist ein Gottesdienst für Spätaufsteher. Er beginnt erst um 18 Uhr. Genug Zeit also um gemütlich aufzustehen, zu frühstücken, etwas zu unternehmen und dann den Sonntag in einer unserer Kirchen ausklingen zu lassen.

Denn das ist das zweite, was sich ändert: Der Ort. Wie schon bei Am Achten um acht oder beim Bibelkreis „wandert“ **Der ANDERE Gottesdienst** durch Abbensen, Oelerse und Eddesse.

Das dritte ist der Inhalt. **Der ANDERE Gottesdienst** wird keine feste Form oder Ablauf haben. Jeden Monat erwartet Sie als Teilnehmer etwas anderes. Vielleicht ein Familiengottesdienst oder eine Taizé-Andacht, ein Stundengebet, ein Talk-Gottesdienst, ein Lobpreis-Gottesdienst oder ein eher meditativer Gottesdienst. Lassen Sie sich überraschen.

Im Januar werden wir mit einem eher meditativen Mitmach-Gottesdienst beginnen. Zwei Menschen aus unseren Gemeinden machen sich gemeinsam Gedanken um den Predigttext. Gedanken, die dann von Ihnen als Teilnehmer ergänzt werden können. Keine fertige Predigt, aber ein Predigtgespräch. Gesungen wird in **Der ANDERE Gottesdienst** auch. Je nach Inhalt können dies dann aber auch moderne Lieder abseits von Gesangbuch oder Lebensweisen sein.

Wir freuen uns auf Sie! An jedem dritten Sonntag im Monat in Ihrer Kirche!





November 2012

Sonntag	04.11.		09.00 Uhr	Oelerse
Sonntag	11.11.		09.00 Uhr 10.30 Uhr	Abbensen Eddesse
Sonntag	18.11.	<i>Volkstrauertag</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Abbensen Eddesse
Mittwoch	21.11.	<i>Buß- und Betttag</i>	19.00 Uhr	Oelerse (Zentral-Gd.)
Sonntag	25.11.	<i>Ewigkeitssonntag</i>	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Eddesse (A) Abbensen(A)

Dezember 2012

Sonntag	02.12	<i>1. Advent</i>	09.00 Uhr	Oelerse
Sonntag	09.12	<i>2. Advent</i>	09.00 Uhr 16.00 Uhr	Abbensen Eddesse (Fam.-Gd)
Sonntag	16.12	<i>3. Advent</i>	17.00 Uhr	Abbensen (Sing-Gd.)
Sonntag	23.12	<i>4. Advent</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Abbensen Eddesse
Montag	24.12	<i>Heiligabend</i> 	16.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Oelerse Abbensen Eddesse Abbensen
Dienstag	25.12	<i>1. Weihnachtstag</i>	10.30 Uhr	Eddesse
Mittwoch	26.12	<i>2. Weihnachtstag</i>	10.30 Uhr 18.00 Uhr	Oelerse Abbensen
Montag	31.12	<i>Altjahresabend</i>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Abbensen Eddesse



Januar 2013

Sonntag	06.01.		10.30 Uhr	Oelerse
Sonntag	13.01.		09.00 Uhr 10.30 Uhr	Eddesse Abbensen
Sonntag	20.01.	<i>Der ANDERE Gottesdienst</i>	18.00 Uhr	Abbensen
Sonntag	27.01.		09.00 Uhr 10.30 Uhr	Eddesse Abbensen

Februar

Sonntag	03.02.		10.30 Uhr	Oelerse
Sonntag	10.02.		09.00 Uhr 10.30 Uhr	Eddesse Abbensen
Sonntag	17.02.	<i>Der ANDERE Gottesdienst</i>	18.00 Uhr	Oelerse
Sonntag	24.02.		09.00 Uhr 10.30 Uhr	Eddesse Abbensen

März

Freitag	01.03.	<i>Weltgebetstag</i>	18.00 Uhr	Oelerse
Sonntag	03.03.		10.30 Uhr	Oelerse
Mittwoch	06.03.	<i>Passionsandacht</i>	19.00 Uhr	Eddesse

- Frauenkreis Abbensen** Jeden zweiten Montag und letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr im Kunsttreff
12.11. / 17.12. / 14.01. / 25.01. / 11.02. / 22.02.
Ansprechpartnerin: Rosemarie Wiedenroth
- Frauenkreis Oelerse** am 3. Freitag im Monat um 15.00 Uhr im DGH
16.11. / 18.01. / 15.02. / 15.03.
*Ansprechpartnerinnen:
Magdalene Brandes und Marianne Stellfeld*
- Frauenfrühstück** jeden letzten Mittwoch im Monat
28.11. / 30.01 / 27.02 / 27.03
Ansprechpartnerin: Rosemarie Deyerling
- Literaturkreis** jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
01. 11. / 06.12. / im Jan. nach Abspr. / 07.02. / 07.03.
Ansprechpartnerin: Rosemarie Deyerling
- Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige** Falls Sie Hilfe oder Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte an:
Ursula Franzky, Thea Stolte, Hanni Keuchel
- Bibelkreis** jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
14.11. (Abb.) / 19.12 (Oel.) / 09.01. (Edd.)
13.02. (Abb.) / 13.03 (Oel.)
- Mitarbeiterkreis** halbjährig in Abbensen oder Eddesse um 19.30 Uhr: 18.12. (Abb.)

MINA & Freunde





- Musik-Gottesdienst-Team** zweimal im Jahr um 19.30 Uhr in Abbensen (28.01)
- Spontanchor** Probentermine nach Bedarf
Leitung: Reinhard Baier und Andrea Deyerling-Baier
- Posaunenor** Donnerstags 20.00 Uhr in Edesse
Leitung: Thomas Guerke
- Kinderkirche** jeden 2. Freitag im Monat 15.30 - 17.30 Uhr im DGH Abbensen
 09.11. / 14.12. / 11.01. / 08.02. / 08.03
Leitung: Ruth Titze-Meyer zur Heide, Sandra Grupp, Jana Grupp, Marieke Arriens, Ilona Reichel, Sabine Gurak und Claudia Röhning
- Kinderchor** Freitags 14-tägig von 17.00 - 18.00 Uhr im DGH Abbensen
Achtung: Wann es wieder losgeht, wird rechtzeitig bekanntgegeben!
Leitung: Herta Ziroh



► Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst zum Buß- und Betttag am **21. November um 19.00 Uhr in Oelerse**. Buße meint die Hinwendung zu Gott, neu die Nähe unseres Gottes suchen, sich fallen lassen können in die Vergebung Gottes. Auch wenn eigentlich jeder Tag nach Luther eine „täglich Buße“ sein soll, tritt dieses im Alltag unseres Lebens immer wieder in den Hintergrund. Der Buß- und Betttag kann uns vielleicht neu ins Gedächtnis rufen, was wir an unserem Gott haben.

► Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Als sich im Mittelalter und mit dem Beginn der Neuzeit das Kirchenjahr herausbildete, waren die letzten Sonntage des Kirchenjahres auch mit Hinblick auf das (Wieder-)Kommen Jesu im Advent auf die letzten Dinge wie Sterben und Tod, Jüngstes Gericht, der Erwartung der neuen Welt Gottes ausgerichtet. Für den letzten Sonntag des Kirchenjahres gibt es allerdings zwei Namen. Totensonntag und Ewigkeitssonntag. Der Totensonntag entstand in der Folge von Aufklärung und Rationalismus als „Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“ im 19. Jahrhundert aufgrund einer Verordnung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. Während der Totensonntag ein stiller Tag des Erinnerns und der Trauer ist, legt der Ewigkeitssonntag die Betonung eher auf das, was uns als Christen nach unserem Sterben erwartet: Die Heimkehr zu dem Grund unseres Seins, die Gemeinschaft mit Gott und mit der ganzen „Gemeinschaft der Heiligen“ in der Ewigkeit Gottes. Denn unser Bürgerrecht, unsere eigentliche Heimat ist, wie es das Neue Testament betont, im Himmel (Phil. 3,20).



In diesem Vertrauen wollen wir gemeinsam am **25. November um 10.30 Uhr in Eddesse** und um **17.00 in Abbensen** noch einmal unseren verstorbenen Gemeindegliedern des zu Ende gehenden Kirchenjahres gedenken und gemeinsam Abendmahl feiern.



► Adventsgottesdienst mit der Grundschule und der Kinderkirche

Am **28. November** wollen wir gemeinsam mit unserer Grundschule und der Kinderkirche um **9.00 Uhr in unserer Kirche in Abbensen** den Advent einläuten. Auch wenn wir auf Advent und vor allem Weihnachten eigentlich noch warten müssen. Aber darum wird es in unserem Gottesdienst auch gehen: Um das Warten.

► Familien- und Mitmachgottesdienste im Advent

Nachdem die 4K-Gottesdienste ausgelaufen sind, wollen wir in diesem Jahr neue Wege gehen. Zum einen mit einem **Familiengottesdienst** am **zweiten Advent um 16 Uhr in Eddesse** mit anschließender adventlicher Runde im Gemeindehaus. Zum anderen mit einem **Singgottesdienst** in **Abbensen am 3. Advent um 17.00 Uhr** mit Lektorin Deyerling-Baier und unserem Gute-Laune-und-gute-Stimmung Chor, dem Spontanchor.

Herzliche Einladung!

► Der wandernde Adventskranz in Oelerse



So wie hier hat wohl der erste Adventskranz ausgesehen, den der Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern 1839 aufgehängt hat. Wichern betreute in seinem „rauen Haus“ Kinder, die in Hamburg in großer Armut lebten. Weil die Kinder in der Adventszeit immer wieder fragten, wie lang es noch bis Weihnachten sei, baute er aus einem

Wagenrad einen Kranz mit 20 kleinen und 4 großen Kerzen und zündete jeden Wochentag eine kleine und Sonntags eine große Kerze zusätzlich an, so dass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten.

Unser Adventskranz hat zwar nur noch vier große Kerzen. Aber auch wir wollen uns die Zeit bis Weihnachten nicht lang werden lassen sondern gemeinsam unter dem Adventskranz Weihnachtslieder singen und Geschichten hören.

Wir würden uns freuen auch Besucher aus anderen Ortschaften bei uns zu begrüßen

► Backen mit Jung und Alt



Das gemeinsame Adventsbacken von Kindern der Kinderkirche und den Damen vom Frauenkreis ist im letzten Jahr so gut angekommen und hat allen so viel Spaß bereitet, dass es in diesem Jahr einfach wiederholt werden muss.

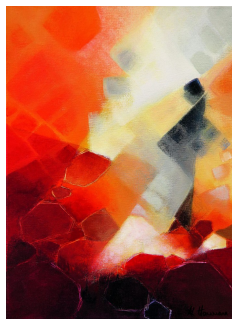
Das gemeinsame Backen von Jung und Alt soll in diesem Jahr am **07. Dezember** um **15.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Abbensen stattfinden.

► Konfirmandenfreizeit 2013

Die Konfirmandenfreizeit für die Hauptkonfirmanden wird vom 28.02. bis zum 03.03. in der Jugendherberge Müden (Oertze) stattfinden.



► Weltgebetstag 2013



Der **letzte Weltgebetstag** fand am **Freitag, den 2. März 2012**, statt. Das Thema lautete „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Die Malaysierinnen zeigten uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen. Der **nächste Weltgebetstag zum Thema „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“** wird dann am **Freitag, den 1. März 2013 um 18.00 Uhr**, gefeiert. Seine Gottesdienstordnung wurde von Christinnen aus Frankreich verfasst.

(Motiv: Anne-Lise Hammann Heanot © WGT e.V.)

► Jugendgottesdienste im Kirchenkreis (jeweils um 18.30 Uhr)

09.11.:	Oberg	15. - 16.12.:	Jugendkirche „Unter dem Sternenzelt“
18.01.:	Schwicheldt	22.02.:	Friedenskirche, Peine



Kinderseite

Evangelisch – was ist das? **BROT FÜR DIE WELT**

Welt „Brot für die Welt“ ist der Name einer großen und bekannten Hilfsorganisation der evangelischen Kirche. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung von Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. 1959 wurde zum ersten Mal zu einer Spendenaktion unter dem Namen „Brot für die Welt“ aufgerufen. Auslöser war eine schwere Hungersnot in Indien. Aus dieser Aktion wurde eine dauerhafte Einrichtung.

Im Laufe der Zeit hat sich die Art der Unterstützung verändert. Die Hilfe soll die Empfänger nicht beschämen. Sie soll die Menschen auch nicht abhängig von ständiger Hilfe machen. Es geht um schnelle Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten durch Dürre, Überschwemmung oder Erdbeben. Und es geht um gezielte Förderung. „Brot für die Welt“ arbeitet mit Partnern in den Hilfsländern zusammen. Sie unterstützen die Menschen, Hilfsprojekte selbstständig durchzuführen. Das geschieht zum Beispiel durch den Bau von Kindergärten und Schulen, Krankenhäusern, Brunnen und Solaranlagen.



» Die Menschen in den Entwicklungsländern sollen sich selbst helfen können.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



► Vorkonfirmandenunterricht

Abbensen: Zweiwöchentl. **Dienstags** von 16.45 – 18.15 Uhr
(UG Pfarrhaus)
06.11. / 20.11. / 04.12. / 18.12. / 08.01. / 22.01. / 05.02. /
19.02. / 05.03.

Eddesse: Zweiwöchentl. **Mittwochs**, 16.45 - 18.15 Uhr
(Gemeindehaus)
14.11. / 28.11. / 19.12. / 09.01. / 23.01. / 06.02. / 06.03

► Hauptkonfirmandenunterricht:

Abbensen: Zweiwöchentl. **Donnerstags** von 16.45 – 18.15 Uhr
(UG Pfarrhaus)
08.11. / 22.11. / 06.12. / 20.12. / 10.01. / 24.01. / 07.02. /
21.02. / 07.03. / 21.03

Eddesse: Zweiwöchentl. **Mittwochs**, 16.45 - 18.15 (Gemeindehaus)
07.11. / 21.11. / 05.12. / 16.01. / 30.01. / 13.02. / 27.02. /
13.03.

► Friedhofstag der Vorkonfirmanden

Der diesjährige Friedhofstag findet am **24. November** statt. Und zwar in **Abbensen** um **9.30 Uhr** und in **Eddesse** um **14.00 Uhr**. Die Veranstaltung wird maximal zwei Stunden dauern. Bringt bitte warme Kleidung, eine Rosenschere, Harke, Eimer, und Handschuhe für die Gartenarbeit mit. Außerdem wäre es schön, wenn auch noch ein paar Eltern zur Unterstützung mitkommen könnten.

Der Friedhofstag dient der Annäherung an das Thema „Sterben und Tod – und dann?“. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen unseren Friedhof kennen. Außerdem gehen wir den Fragen nach: Was passiert mit der/dem Verstorbenen? Welche Arten von Gräber gibt es? Es wird um Trauerphasen gehen und um den Glauben an die Auferstehung. Zu guter Letzt werden die Gräber, die nicht mehr gepflegt werden können, wieder hergerichtet.



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. , ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jesaja 43,1)

Getauft wurden:



Die Freude am Herrn ist Eure Stärke. (Neh. 8, 10)

Getraut wurden:





*Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
(Joh 11, 25)*

Verstorben sind:





**Ev.-luth. Kirchengemeinden
Abbensen/Oelerse und Eddesse**

Pastor Philipp Mohnke-Winter

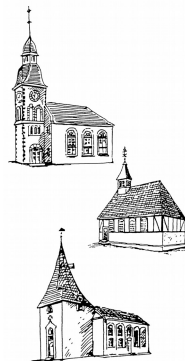
Weberkamp 23, 31234 Edemissen-Abbensen

Tel: (05177) 92 20 30

Fax: (05177) 92 20 31

Mobil: (0176) 50 42 50 59

E-Mail: philipp.mohnke@googlemail.com
kg.abbensen@evlka.de



Bürostunden und Sprechzeiten:

Pastor Philipp Mohnke-Winter

Dienstags von 15.00 – 16.30 Uhr in Abbensen

Freitags von 10.00 – 12.00 Uhr in Eddesse

...und nach Vereinbarung

Montag: „Pastorensonntag“

Hildegard Wildmann

Freitags von 9.00 -12.00 Uhr im Pfarramt Abbensen

E-Mail: kg.abbensen@evlka.de

Weitere Ansprechpartner: die Kirchenvorsteher/innen
insbesondere die Stellvertreter/innen im KV-Vorsitz:

Abbensen: Rosemarie Deyerling

Tel.: (05177) 83 67

Eddesse: Angelika Krüger

Tel.: (05176) 82 48

Oelerse: Rita Salgmann

Tel.: (05177) 81 60

Für die Friedhofsverwaltung sind zuständig:

Abbensen: Ilona Ebeling

Tel: (05177) 10 34

Eddesse: Hanni Keuchel

Tel: (05176) 87 83

Oelerse: Sandra Olpp

Tel: (05177) 92 21 95

Infos im Internet unter: www.kirche-abbensen.de

WAS UNS VERBINDET

